

DER JAGDWAFFEN-SAAL (M)

Dieser letzte Raum enthält eine treffliche Sammlung von Jagdgerätschaften aller Art vom Anfang des 16. bis gegen die Mitte des 18. Jahrhunderts, ferner Efs- und Tafelbestecke (1490—1612) und schöne starke Geweihe und Eberköpfe; unter den ersteren das Geweih eines Achtzehners, des letzten Hirsches, den Kurfürst August († 1586) erlegt hat. In der Eingangsthür in Verbindung mit einer vergoldeten Ampel ein **monströses Rehbockgehörn**. Geschenk des Königs Christian III. von Dänemark († 1559).

Rechts vom Eingang

I. Jagd- und Werkzeugetisch des Kurfürsten Johann Georg I., aus Ebenholz mit reich in Silber eingelegter Platte. Auf der Intarsia das Augsburger Beschauzeichen und nebenstehende Goldschmiedmarke,  welche dem Verkäufer und Verfertiger des Tisches (1636), Theodosius Häsel¹⁾ angehörte. Im Schränkchen viele hunderte von Geräten und Jagdwerkzeugen, auch silbernen Büchsen, Schalen, Bechern und sonstigen Toilettengegenständen, von denen einige gleichfalls die vorgenannte Marke, andere das Monogramm M. B. (vielleicht Matthias Bregel, † 1635)²⁾ oder T. L. tragen.

¹⁾ Siehe Verzeichnifs C.

²⁾ Vergl. M. Rosenberg, Der Goldschmiede Merkzeichen.